

Offener Brief

04.10.2016

Entsorgung von EPS Abfällen

Sehr geehrter Geschäftspartner,

seit paar Wochen verunsichern Presseberichte und Nachrichten das Handwerk, Baugewerbe auch viele Immobilienbesitzer und Investoren rund um das Thema Entsorgung von EPS Dämmstoffen.

Wir haben von unserer Seite schon im Frühjahr Kontakt zur Müllverbrennungsanlage Bonn aufgenommen und von dort die Nachricht erhalten, dass EPS Abfälle im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten angenommen werden. Das ist heute so und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Dies hat der Industrieverband Hartschaum e.V. (IVH) im Rahmen einer bundesweiten Abfrage bei aller Betreiber von Müllverbrennungsanlagen auch nochmals ausdrücklich bestätigt bekommen.

Das trifft auch auf die Müllverbrennungsanlage in Köln zu und auf nahezu alle übrigen Müllverbrennungsanlagen in NRW. Das ist in anderen Bundesländern bei weitem nicht so und durch Mülltourismus könnte es zu Engpässen kommen, da jede Anlage nur eine bestimmte Kapazität an Lagerflächen und Verwertung hat. Daher sind Maßnahmen weiträumig und sorgfältig zu planen und mit der in Frage kommenden Müllverbrennungsanlage zu fixieren.

Daneben bieten wir unseren Kunden die Entgegennahme von EPS Baustellenresten aus unserer Produktion an. Dazu finden Sie in der Anlage einen gesonderten Hinweis.

Wenn Sie Fragen zu diesem nicht ganz einfachen Themenkomplex haben, sprechen Sie uns an. Wir versuchen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ihnen und uns Allen wünschen wir einen erfolgreichen Herbst 2016 und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit besten Grüßen aus Bonn



Jörg M. Pradler
Geschäftsführer

Entsorgung und Verwertung von EPS Baustellenabfällen

EPS ist ein wertvoller und bedeutsamer Dämmstoff, der für die thermische Verwertung eigentlich viel zu schade ist.

Produktionsabfälle in unseren betrieblichen Produktionsprozessen werden sofort und zu 100% aufgearbeitet und integriert. Das passiert auch mit sauberen Baustellenabfällen. Diese werden ebenfalls aufgearbeitet und komplett in den Produktionsprozess ohne jede Einschränkung integriert.

Somit haben wir einen geschlossenen Kreislauf – ressourcenschonend und damit ein sinnvoller Beitrag im Umgang mit Rohstoffen und für kommende Generationen.

Bei der Verwertung müssen allerdings Auflagen aus der aktuellen **Gesetzgebung** beachtet werden. Und danach dürfen EPS Produkte mit dem **Flammschutzmittel HBCD** seit August 2015 nicht mehr hergestellt, verkauft oder verarbeitet werden. Und entsprechend verhält sich das mit dem Regenerat. EPS mit HBCD darf nicht recycelt werden, sondern muss **ausnahmslos der thermischen Verwertung** zugeführt werden.

An dieser europaweit geltenden gesetzlichen Vorgabe gibt es keine Ausnahme.

Für EPS Dämmstoffe mit dem neuen Flammschutzmittel Polymer FR gilt das eingangs gesagte, dieses Material ist für die thermische Verwertung zu schade.

Wir als **NAFAB Foams GmbH** nehmen Produktreste aus **unseren Lieferungen** gerne zurück. Wie das organisatorisch abläuft und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, beschreiben wir im weiteren Text.

Die Ein- und Beschränkung auf von uns gelieferte EPS Produkte hat einen guten Grund. Es werden leider nicht von allen EPS Herstellern und Konfektionären in NRW Rohstoffe bzw. EPS Blöcke eingesetzt, die mit Polymer FR ausgestattet sind. Wir wissen, welche Rohstoffe wir verwenden und dafür können wir auch die Verantwortung übernehmen.

Auf der folgenden Seite finden Sie alle Einzelheiten über die Rücknahme von EPS Baustellenabfällen, die aus unserer Produktion stammen.

.. /2

Rücknahme EPS Baustellenreste von NAFAB
Foams GmbH gelieferten EPS Produkten – Voraussetzungen / Ablauf / Kosten –

A) Beschaffenheit

Die Annahme erfolgt nur in transparenten 2,5 m³ PE Säcken, die wir zum Stückpreis von 3,50 € anbieten. Die EPS Reste müssen absolut sauber sein (kein Baukleber, Farben, Klebstoffe, Dichtmassen, Bitumenreste, Draht, Holz oder sonstige Abfälle). Die Annahme wird bei Anlieferung oder Abholung zurückgewiesen wenn die Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Dies wird schriftlich und photographisch festgehalten.

B) Gebinde

Die Verpackung der EPS Baustellenreste aus Lieferungen von NAFAB Foams erfolgt nur in transparenten PE Säcken mit 2,5m³ Volumen, die wir für einen Stückpreis von 3,50 € anbieten. Damit ist sowohl die Voraussetzung für eine direkte optische Kontrolle gegeben und eine reibungslose Weiterverarbeitung in unserem Werk.

C) Auftragserteilung

Die Auftragserteilung für eine Baustellenabholung erfolgt in gleicher Art wie eine Materialbestellung. Sie geben bitte die genaue Adresse an und ganz wichtig die Lieferscheinnummer der Materialanlieferung mit an. Die Abholung erfolgt binnen 7 Werktagen an der Baustelle. Die Mindestabholmenge beträgt 5m³ (= 2 PE Säcke) und maximal 40m³ (=16 PE Säcke) pro Auftrag.

D) Anlieferung / Abholung

Wir nehmen EPS Baustellenreste entweder in unserem Werk in Bonn-Beuel entgegen oder holen die EPS Baustellenreste an der Baustelle ab. In jedem Fall müssen die EPS Baustellenreste aus Lieferungen von NAFAB Foams stammen. Dies ist grundsätzlich über die entsprechende Lieferscheinnummer nachzuweisen.

E) Kosten

Bei Anlieferung von EPS Baustellenresten an unser Werk in Bonn-Beuel berechnen wir eine Netto-Pauschale von 45€ pro Anlieferung.
Für Abholungen an Baustellen oder Lager berechnen wir eine Netto-Pauschale von 125€ pro Abholung/Anfahrt.

WICHTIG – in allen Fällen müssen die EPS Baustellenreste in transparenten 2,5m³ PE Säcken verpackt und frei von jeder Art Verunreinigung sein und nachweislich aus Lieferungen von NAFAB Foams GmbH stammen.